

REKORDBETEILIGUNG BEI OLDENBURGER ÄRZTETAG IN BAD ZWISCHENNAHN



Mehr als 300 Teilnehmer auf dem Oldenburger Ärztetag – „das ist eine Rekordbeteiligung“, freut sich der stellvertretende Pressesprecher der Ärztekammer Niedersachsen. Das

Thema „Psychische Erkrankungen“ war es, das diese große Zahl von Teilnehmern aus dem medizinischen Bereich in die Wandelhalle des Kurparks von Bad Zwischenahn (Am-

merland) führte. Nach einer Begrüßung durch Kurdirektor Dr. Norbert Hemken (rechts) befassten sich die Experten mit den vielschichtigen Facetten psychischer Belastungen und

Erkrankungen. Zahlreiche Fachreferate verschiedener Referenten gaben den Zuhörern Impulse und regten den Austausch und zu Diskussionen an.

BILD: SASCHA STÜBER

Kühme will Cuxhavener Polizei helfen

NORDENHAM/CUXHAVEN/OTT – Um innerdienstliche Abläufe bei der Polizeiinspektion Cuxhaven zu überprüfen, hat der Oldenburger Polizeipräsident Johann Kühme den Leiter des Polizeikommissariats Nordenham, Arne Schmidt, gebeten, vorübergehend nach Cuxhaven zu wechseln. Der erfahrene Kriminaloberrat übernimmt in dieser Zeit die Leitung des Zentralen Kriminaldienstes (ZKD) in Cuxhaven und ist zugleich stellvertretender Inspektionsleiter. Der Cuxhavener ZKD-Leiter versieht seinen Dienst zwischenzeitlich an der Polizeiakademie Niedersachsen.

„Es geht hier im Moment nicht um strafrechtliche Inhalte, sondern mehr um Kommunikation und Sachbearbeitung“, erklärte Kühme.

Renaturieren nur mit reichlich Wasser

MOORGEBIETE Oldenburgische Landschaft verleiht Förderpreis an Jungforscher Ole Riegel

Auf der Landschaftsversammlung wurde auch Geschäftsführer Brandt im Amt bestätigt. Die Landschaft kümmert sich auch um die Medienkompetenz Jugendlicher.

OLDENBURGER LAND/LS – Im Rahmen ihrer 79. Landschaftsversammlung hat die Oldenburgische Landschaft dem Schüler Ole Riegel aus Westerstede-Ocholt ihren diesjährigen Förderpreis verliehen. Riegel erforscht seit Jahren die heimischen Moorgebiete, hat am Wettbewerb „Jugend forscht“ erfolgreich teilgenommen und in diesem Jahr einen Sonderpreis beim Bundesumweltwettbewerb gewonnen.

Neben Marsch und Geest ist das Moor eine prägende Landform im Oldenburger Land. Durch Abtorfung ist es heute hingegen weitgehend verschwunden. Ole Riegel hat

wiedervernässte Moorgebiete im Ammerland untersucht, die auf dem Weg einer Renaturierung sind. Er hat festgestellt, dass eine Renaturierung nur Erfolg haben kann, wenn genügend Wasser zur Verfügung steht.

„Wir möchten das Engagement junger Menschen würdigen und fördern. Mit Ole Riegel haben wir jemanden ausgezeichnet, der mit seiner Arbeit ‚Hochmoore – Ohne Wasser wird alles nichts!‘ einen wichtigen Beitrag zum Umwelt- und Naturschutz im Oldenburger Land geleistet hat“, so Landschaftspräsident Thomas Kossendey.

Nach der Preisverleihung stand die Vorstellung zweier Projekte der Oldenburgischen Landschaft auf der Tagesordnung: Alice Düwel präsentierte das Projekt „FriNews“. Dabei geht es um die Förderung der Medienkompetenz in Schulen und Jugendhäusern im Landkreis Friesland. Jugendliche können in diesem



Landschaftspräsident Thomas Kossendey (links) zeichnete den Jungforscher Ole Riegel aus. BILD: OLDENBURGISCHE LANDSCHAFT

Projekt unter fachlicher Begleitung eigene Texte für eine Online-Zeitung recherchieren und verfassen und so journalistische Erfahrungen sammeln (www.FriNews.de).

Tobias Pollok erläuterte das Projekt „KubiRegio“. Im Rahmen dieses Projektes besteht eine Beratungsstelle bei der Oldenburgischen Landschaft, die Kultureinrichtungen

und -initiativen berät. Ziel ist eine Stärkung und eine nachhaltige Entwicklung regionaler Strukturen in der kulturellen Kinder- und Jugendbildung sowie eine bessere Vernetzung der Akteure im ländlichen Raum. Die fachliche Beratung bezieht sich auf inhaltliche Aspekte der kulturellen Jugendbildung. Außerdem bietet sie auch Unter-

stützung bei der Antragsstellung auf Drittmittel an (ab Ende November www.KuBiReich.de).

„FriNews“ finanziert sich aus Mitteln des Landes Niedersachsen aus dem Förderprogramm für Demografie-Projekte in den niedersächsischen Teilen der Metropolregion Nordwest und in Weser-Ems, der Gertrud-und-Hellmut-Barthel-Stiftung aus Varel (Landkreis Friesland) sowie aus Fördermitteln der Europäischen Union (Programm Leader). Die Finanzierung von „KuBiRegio“ erfolgt mit Mitteln des niedersächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kultur.

In der anschließenden Mitgliederversammlung wurde der Haushalt für das Jahr 2018 beschlossen. Außerdem bestätigte die Landschaftsversammlung den Geschäftsführer der Oldenburgischen Landschaft, Dr. Michael Brandt, einstimmig für weitere sechs Jahre im Amt.

Drei Verletzte bei Feuer in Wohnung

BREMERHAVEN/DPA – Eine Mutter und zwei Kinder sind bei einem Brand in Bremerhaven verletzt worden. Das Feuer brach am frühen Montagmorgen in einer Wohnung des Mehrfamilienhauses aus, wie die Feuerwehr mitteilte. Die Einsatzkräfte brachten die Hausbewohner in Sicherheit. Die Mutter und ihre beiden Kinder kamen mit Verdacht auf Rauchvergiftung in eine Klinik. Das Feuer war schnell gelöscht.

Brückenschlag in die Niederlande

DIAKONIE Wesermarsch kooperiert mit Westerkwartier bei Groningen

OLDENBURGER LAND/LS – Das Diakonische Werk Oldenburg und die Gebietskooperation Westerkwartier (Provinz Groningen, Niederlande) haben jetzt eine grenzüberschreitende Kooperationsvereinbarung geschlossen. Die Partner wollen gemeinsam den Folgen des demografischen Wandels und der Wirtschaftskrise entgegenwirken.

Dazu wollen sie gemein-

sam neue Verfahren zur Zusammenarbeit zwischen Bürgern, Unternehmern, gesellschaftlichen Institutionen, der Politik und Bildungseinrichtungen entwickeln. Die Innovationsbrücke Wesermarsch – Westerkwartier soll so in mehrjähriger Zusammenarbeit der langfristigen Revitalisierung der Regionen dienen. Der Kooperationsvertrag wurde am Montag in Ol-

denburg von Diakonie-Vorstand Uwe Kollmann und Hans Bergsma von der Gebietskooperation Westerkwartier unterzeichnet.

„Wir freuen uns sehr über die Zusammenarbeit“, sagt Diakonie-Vorstand Uwe K. Kollmann. Und Hans Bergsma ergänzt: „Uns bewegen die gleichen Fragestellungen.“ Denn die Wesermarsch und das Westerkwartier sind Re-

gionen mit vergleichbarer Entwicklungs- und Siedlungsgeschichte. Beide sind landwirtschaftliche Räume und zugleich Teil einer Stadtregion (Metropolregion Bremen-Oldenburg und Stadtregion Groningen-Assen). Die Partner des Projektes wollen wissenschaftlich untersuchen, wie sie in den beiden Regionen eine nachhaltige Wirtschaft aufbauen.

TWEET DES TAGES

Am Montag war Weltnettigkeitstag und obwohl die Internetgemeinde nicht immer auf Befindlichkeiten Rücksicht nimmt, waren gestern alle mal besonders nett zueinander. So etwa Twitterer @AxxelEM: „Obacht: Heute ist #Weltnettigkeitstag! Jawoll. Und deshalb habe ich auch einen Verhaltenstipp für Euch. Aber Vorsicht, wer sich nicht daran hält, zu dem kann ich ganz besonders nett sein! Ist das klar?“

VIDEO DES TAGES



BILD: YOUTUBE/EMINEMVEVO

Nach langer Zeit der Stille meldete sich US-Rapper Eminem am Wochenende zurück. Sein Song „Walk on Water“ wurde innerhalb von zwei Tagen 14 Millionen Mal aufgerufen.

→ @youtube.com/watch?v=n1WpP7iowLc

LINKTIPP DES TAGES



BILD: NWZONLINE

GustOL und Anna suchen den besten Mittagstisch in Oldenburg. Alle Gastro-Kritiken unter finden Sie unter:

→ @Gustol.nwzonline.de

REGION KOMPAKT

Fußgänger angefahren

PAPENBURG – Ein Fußgänger ist in Papenburg von einem Auto angefahren und schwer verletzt worden. Der Fußgänger lief auf einer Brücke, als der Wagen ihn erfasste, wie eine Sprecherin der Polizei sagte. Einen Bürgersteig gab es an der Unfallstelle demnach nicht.

NWZ-HANDYSCOUT

ANREGUNGEN, Beiträge und Bilder von Leserinnen und Lesern erreichen die **NWZ** schnell und direkt per E-Mail über nwz-handyscout@nwzmedien.de

IMPRESSUM

Nordwest-Zeitung
Gründer Fritz Bock
Herausgeber und Verlag:
Nordwest-Zeitung Verlagsgesellschaft
mbH & Co. KG
Geschäftsführung: Ulrich Gathmann (Vors.)
Harold Grönke
Postfach 2525 – 26015 Oldenburg
Peterstraße 28-34, 26121 Oldenburg
Telefon: Sammel-Nr. 0441/9988 01
Chefredakteur: Lars Reckermann
(verantwortlich im Sinne des Presserechts)
Chefs vom Dienst: Gaby Schneider-Schelling, Ulrich Schönborn,
Denis Krick (Online)
Newsroom: Hans Begerow (Politik), Dr. Alexander Will (Leiter Newsdesk), Hermann Gröblichhoff, Stefanie Dosch, Norbert Wahn; Wirtschaft: Rüdiger zu Klampen; Kultur: Dr. Reinhard Tschapke, Regina Jerichow (Stv.); Sport: Otto-Ulrich Bals; Regionales: Tobias Schwedtfeger (alle Oldenburg).
Reportage: Karsten Krogmann, Marco Seng Hannover; Gunars Reichenbachs (Chefkorrespondent), Lars Lauer; Delmenhorst/Bremen: Wolfgang Bednarz, Brüssel: Detlef Drewes.
Leserbriefe per E-Mail an: leserforum@nwzmedien.de, Fax Redaktion: 0441/9988 2029, Montags mit TV-Beilage „rtv“.
Leitung Geschäftskunden: Bodo M. Bauer (verantwortlich für den Anzeigenteil)
Anzeigenservice 0441/9988 4444, E-Mail: anzeigen@nwzmedien.de, Fax Anzeigenservice: 0441/9988 4407
Leitung Privatkunden: Uwe Mork
Aboservice: 0441/9988 3333, E-Mail: leserservice@nwzmedien.de, NWZonline.de/aboservice
Fax Aboservice: 0441/9988 3055
Druck: WE-Druck GmbH & Co. KG
Wilhelmshavener Heerstraße 270
26125 Oldenburg
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen.
Konten: Oldenburgische Landesbank, DE78 2802 0050 1441 5103 03; Postbank Hannover, DE32 2501 0030 0107 6023 00.
Anzeigenpreisliste Nr. 51.
Gerichtsstand Oldenburg.

Pflichtblatt der Hanseatischen Wertpapierbörse Hamburg und der Börse Berlin-Bremen.
Diese Zeitung ist auf Recycling-Papier gedruckt. Die Abonnementgebühren sind im Voraus zahlbar. Preisänderungen, auch im laufenden Bezugszeitraum eines Abonnements, sind möglich und werden rechtzeitig in der Zeitung veröffentlicht. Eine Einzelbenachrichtigung erfolgt nicht. Bei einer Bezugsunterbrechung erfolgt eine anteilige Rückerstattung des monatlichen Bezugspreises ab dem 7. Erscheinungstag der Unterbrechung. Portofreie Reisenachsendungen innerhalb von Deutschland sind für bis zu 6 Wochen pro Kalenderjahr möglich. Bei Nichtlieferung ohne Verschulden des Verlages oder in Fällen höherer Gewalt und Streiks kein Entschädigungsanspruch. Abonnementkündigungen werden zum Quartalsende wirksam und müssen dem Verlag mindestens 6 Wochen vorher in Textform vorliegen.